

Hopperwood

Ein neuer Bildband zeigt, welche Stars und Künstler Dennis Hopper fotografiert hat

Angenommen, man bekäme eine Einladung, für ein paar Jahre in den schicksten Kreisen von Hollywood zu verkehren – man würde wahrscheinlich einen Fotoapparat mitnehmen. Das hat Dennis Hopper (73) in den Sechzigern auch gemacht. Mit dem Unterschied, dass die Leute in Los Angeles damals noch cooler waren als heute und Hopper besser fotografieren kann als Normalsterbliche. Viel besser.

Als Hopper mit den ganz Großen zusammenarbeitete und feierte, mit Jane Fonda, mit Paul Newman, mit Andy Warhol, da hatte der Jungstar immer seine Kamera dabei. Vielleicht weil er Angst hatte, irgendwann wieder aus Hollywood vertrieben zu werden: Hopper galt zwar als talentiert, er wurde als Shakespeare-Darsteller auf der Theaterbühne in San Diego entdeckt. Aber er war am Set ein ewiger Besserwisser und Sturkopf. Ihn zu casten galt als Wagnis. Nach seinem Hollywood-Debüt in „... denn sie wissen nicht, was sie tun“ (1955, mit James Dean) wurde er jahrelang von den Studios boykottiert.

Stattdessen fotografierte er also Martin Luther King beim Bürgerrechtsmarsch, Tina Turner im Studio, seine Frauen, aber auch Alltagsszenen: Stierkämpfe in Tijuana zum Beispiel oder einfach Passanten auf der Straße. Nebenbei stellte Hopper abstrakte Gemälde aus. Als er sein Leinwandcomeback gab, 1969 in „Easy Rider“, konnte er schon auf ein stolzes künstlerisches Werk zurückblicken.

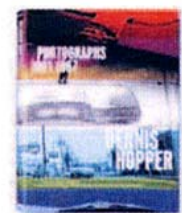
Ein aufwendiger neuer Fotoalbum gibt nun einen umfassenden Einblick in Hoppers Fotografie von 1961 bis 1967. Auf 546 Seiten sind zum Teil unveröffentlichte Aufnahmen zu bewundern, Hopper selbst nahm die Auswahl vor. Der Band erscheint in zwei verschiedenen Ausführungen, beide limitiert, beide mit Autogramm von Dennis Hopper – und beide nicht ganz billig. WELT KOMPAKT gibt einen günstigen Vorschmack.



Hollywood-WG (v. l.): Künstler Bruce Connor, Sängerin Toni Basil, Schauspielerin Teri Garr, Sängerin Ann Marshall



Oben: Andy Warhol; rechts: „Biker Couple“ (1961)



Tony Shafrazi u. a., „Dennis Hopper. Photographs 1961-1967“, 546 S., Taschen, 500 Euro (Limitierte Ausgabe, 1500 Exemplare) bzw. 1250 Euro („Art Edition“, 100 Exemplare)